

JAHRESBERICHT 2020

Der Paritätische
im Kreis Lippe

Das Jahr in Wort und Bild



2020 - ein Jahr mit einer ganz besonderen Stimmung

Wer hätte im Januar 2020 gedacht, dass alles ganz anders kommen würde... Mit vielen guten Ideen sind wir in ein neues Jahr gestartet, wir wollten das Kreisgruppenleben aktiv und bunt gestalten. Vorgesehen waren eine Fortbildungsveranstaltung, mit dem Ziel, ein eigenes Fundraisingprojekt zu initiieren, Netzwerktreffen hatten sich in 2019 etabliert und sollten fortgeführt werden, eine Mitgliederversammlung war geplant, diesmal im Ziegeleimuseum in Lage, verbunden mit dem Besuch einer eindrucksvollen Ausstellung zur Armut all das und noch vieles mehr ist der Pandemie zum Opfer gefallen.

Doch trotzdem sind wir in Bewegung geblieben. Wir alle mussten uns auf die neue Situation einstellen, haben Hygienepläne gebastelt und versucht, möglichst schnell auch wieder ein bisschen Normalität in unser Haus einzuziehen zu lassen.

Auch Ihnen allen gebührt unsere Hochachtung, denn die Arbeit vor Ort in den vielen Organisationen Ihrer Einrichtungen und Dienste hat von allen eine extreme Flexibilität verlangt. Sie waren und sind für die Menschen vor Ort unermüdlich im Einsatz. Ein Glück, dass es bis jetzt doch relativ gut gelungen ist. Ich wünsche Ihnen und uns allen, dass

wir auch weiterhin gut durch diese Zeit hindurch kommen.

...hoffen wir nun auf ein gutes neues Jahr mit neuen Möglichkeiten...

Seien Sie herzlich begrüßt,
Katrin Büker, Geschäftsführerin



Im neuen Jahr wird es wieder eine große Mitgliederversammlung der Kreisgruppe Lippe geben. Dies war in 2020 nicht möglich...

Bereits jetzt sind wir in ersten Planungen und hoffen, neben dem Erleben echter Geselligkeit auch viele gesellschaftspolitische Punkte setzen zu können, die unsere Arbeit vor Ort deutlich macht.

Es stehen Vorstandswahlen an! Wir würden uns freuen, wenn Sie Lust haben, das Kreisgruppenleben aktiv mitzugestalten. Treten Sie zur Wahl an...



Mit dem Monat Mai haben wir übrigens bei uns im Haus einen neuen Tagungsraum beziehen dürfen. Ab sofort steht er Ihnen und uns offen. Einmal pro Jahr kann er auch ohne Nutzungsgebühren von Ihrer Mitgliedsorganisation gebucht werden. Unsere Selbsthilfegruppen und andere Arbeitskreise sind bereits regelmäßige Gäste...

Der Raum ist 60m² groß. Die Nutzung ist flexibel zu gestalten, in Reihen bestuhlt fasst der Raum bis zu 50 Personen.

Der von den Mitgliedern gewählte Vorstand der Kreisgruppe des Paritätischen in Lippe begleitet die Arbeit vor Ort:

Als ob es nicht auch so schon genug zu tun, zu bedenken und zu entscheiden gegeben hätte!

Ehrenamtliche und hauptamtlich Mitarbeitende in der Kreisgruppe des Paritätischen in Lippe haben es mit vielen unterschiedlichen Menschen zu tun, die entweder auf der einen Seite Beratung, Unterstützung und professionelle Hilfe benötigen und einfordern, oder aber auf der anderen Seite mit den Menschen, die mit großem Engagement, mit Individualität, Wissen und Herzblut im sozialen und zwischenmenschlichen Bereich arbeiten und ihre Dienste anbieten.

Die hauptamtliche Geschäftsführung der Kreisgruppe hält bei all der Vielfalt die Fäden in der Hand, damit die soziale Struktur im Kreis Lippe erhalten bleibt und sich bedarfsgerecht weiterentwickelt. Die Geschäftsführung vermittelt, berät, schafft Räume, verbindet und organisiert den Alltag. Sie ist das Bindeglied zur Landesgeschäftsstelle, zu den Fachberatungen, zu den vielen Mitgliedsorganisationen und zu den weiteren Wohlfahrtsverbänden im Kreis. Sie sorgt dafür, dass die Mitgliedsorganisationen ihre Kreativität und Originalität behalten und ihre Wirkung im sozialen Netz entfalten können.

Die Aufgabe des ehrenamtlichen Vorstands der Kreisgruppe ist, diese hauptamtliche Arbeit zu begleiten, zu unterstützen, zu bereichern und zu überwachen. Eine Aufgabe, die für alle Beteiligten bereichernd ist und den Horizont weitet. Ein Geben und Nehmen....

Mir persönlich hat die Mitarbeit im Vorstand der Kreisgruppe nicht nur (fast) immer Spaß gemacht, sondern sie hat meinen Blick auf die sozialen Zustände in meiner Umgebung geschärft und meinen Horizont erweitert. Ich durfte viel Menschen kennenlernen, die sich mit hohem Wissen und mit Herzblut den Herausforderungen gestellt haben, die wertvolle Arbeit leisten und Lösungen für Erschwernisse des Alltags anbieten.

In den regelmäßigen Konferenzen der Vorsitzenden der Kreisgruppen auf Landesebene habe ich gern über den lippischen Tellerrand geschaut. Ich bin jedes Mal etwas schlauer nach Hause gefahren.

Gerd Mellies
Jugendsiedlung Heidehaus e.V.



Elke Köller
Freie Altenhilfe
e.V.



Volker Schubach
Das Dach e.V.



Jürgen Tank
Montessori Lemgo e.V.

Ja, und dann kam die Pandemie. Noch vor einem Jahr hat niemand damit rechnen müssen, dass unser Alltag, unser Zusammenleben und unsere Arbeit derart auf den Kopf gestellt würden. Gewohnte und liebevoll gewonnene Treffen und fachlicher Austausch sind nicht mehr in der gewohnten und bewährten Form möglich. Wir müssen uns alle umstellen. Es stimmt schon: Corona ist wie ein Brennglas, das soziale Zustände, Fehlentwicklungen und Verteilungen deutlich sichtbar und erlebbar macht. Geeignete Lösungen zu realisieren und Antworten zu finden sind eine große Herausforderung für uns alle. Aber Jammern hilft nicht, wir müssen etwas tun, neue Wege finden, neue Angebote entwickeln. Der Paritätische ist da gut aufgestellt.

Nun stehe ich – in erster Linie aus den viel zitierten Altersgründen – nicht mehr zur Wahl für den Vorstand der Kreisgruppe. Ich bin mir sicher, dass sich haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende aus den Mitgliedsorganisationen finden, die die Arbeit im Vorstand der Kreisgruppe übernehmen und die Geschäftsführung begleiten, unterstützen und überwachen werden. Ich kann aus meiner Erfahrung nur versichern, dass diese Arbeit nicht nur wichtig ist, sondern auch Spaß macht und Befriedigung verschafft.

Und dümmer wird man dadurch auch nicht :)

Herzliche Grüße,
Ihr Antonius Grothe



Antonius Grothe



Unter dem Dach des Paritätischen in Lippe sind unsere Träger in den unterschiedlichsten Feldern der sozialen Arbeit aktiv:

Fachbereich	Anzahl der Einrichtung
Tageseinrichtungen für Kinder	36
Arbeiten mit Menschen mit Behinderung	19
Wohnen für Menschen mit Behinderung	24
Hilfen zur Erziehung	11
Familienhilfe	3
Schulen und OGS	8
Jugend und Kultur	13
Arbeit und Qualifikation	6
Gesundheitsförderung	1
Sucht und Gefährdete	6
Ambulante Pflege	12
Teil-/Vollstationäre Pflege	5
Seniorenarbeit	2
Frauen und Mädchen	1
Sozialpsychiatrie und Beratung	17
Offene Behindertenhilfe	6
Sonstige Interessengemeinschaften	23



ME-Stand 2020

Wohlfahrtspflege in Lippe hat viele Gesichter. Gemeinsam bewegen wir einiges. Aktuell gestalten **61 Träger** unter dem Dach des Paritätischen in Lippe **und** weitere **25** überregionale paritätische Träger aktiv mit ihren vielfältigen Angeboten das soziale Feld in unserer Region. Dienstleistungen in insgesamt **193** Einrichtungen und Diensten für die Menschen, die dringend eine Stimme brauchen... (Datenbank des Paritätischen 2020)

Die BGW gibt jährlich im Rückblick Kennzahlen heraus, die sich für den Paritätischen sehen lassen können. Auch wenn wir zum Jahr 2019 geringfügige Verminderungen vermerken müssen, werden in Lippe von rund **5.628 hauptamtlich beschäftigten Menschen** 6.381.060 Arbeitsstunden im sozialen Sektor geleistet. Neben den hauptamtlich Tätigen sind weit **mehr als 743 Ehrenamtliche** aktiv. (BGW Umlagewerte 2019)

Wohlfahrtspflege ist eine relevante Säule des Gemeinwesens, die Vernetzung der Träger, zielgerichtetes Handeln vor Ort und der Rückhalt in einem starken Wohlfahrtsverband, all das macht den Paritätischen aus. Toleranz, Offenheit und Vielfalt gehören dabei zu unseren Prinzipien.

Und auch immer wieder das Aufmerksammachen auf gesellschaftliche Veränderungen....

Kleiner Ausblick auf unser Jahresthema 2021:

...gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Wohlfahrtspflege in Lippe wollen wir uns in 2021 um die Situation auf unserem Wohnungsmarkt kümmern.

Sozialer Wohnungsbau, vertretbare Mietzahlungen, Wohnraum für alle ... Themen, die mittlerweile immer brisanter werden. Selbst in unserem ländlichen Raum schießen die Kosten für das Wohnen in die Höhe. Ist dies noch eine verantwortungsvolle Sozialpolitik?

Wir greifen es auf und werden laut...



Vier Organisationen aus unserer bunten Mitgliedschaft möchten wir Ihnen in dieser Ausgabe näher vorstellen, zwei der „ältesten“ und die zwei „jüngsten“ Mitglieder der Kreisgruppe Lippe....



Lippischer Blinden- und Sehbehindertenverein, Mitglied seit 1957

Der Lippische Blindenverein wurde am 27. Juni 1926 gegründet. Im Mittelpunkt der Vereinsarbeit stand die Arbeitsfürsorge für die in Lippe ansässigen blinden Handwerker. Fragestellungen waren u.a. die Vertriebsmöglichkeiten für die Blindenwaren, die Einbindung in die Arbeitslosen- und Invalidenversicherung, die Klärung von Steuerfragen, die Möglichkeiten der Darlehensgewährung, aber auch die Schaffung von Bildungs- und Freizeitangeboten.

Mit diesen Arbeitsschwerpunkten war der LBV stärker als andere Vereine von den wirtschaftlichen Begleiterscheinungen politischer Vorgänge betroffen. Räume er doch als Selbsthilfeorganisation der sozialen Betreuung seiner Mitglieder absolute Priorität ein. So war es bis zur Mitgliedschaft im Paritätischen nur ein kleiner Schritt. Seit dem 08.02.1957 begleiten und beeinflussen wir nun mit und im Paritätischen die sozialpolitischen Entwicklungen. Mit den Veränderungen in der Sozialpolitik wandelte sich auch das Aufgabenfeld des Vereins. In den 1960er Jahren suchten vermehrt blinde Menschen mit zusätzlichen Behinderungen Unterstützung. Neben den Aufgaben der Selbsthilfe galt es nun auch die Vielschichtigkeit der Eingliederungshilfe zu erfassen und im Sinne der Ratsuchenden zu bewältigen. Der Tätigkeitsschwerpunkt des Vereins veränderte sich. Neue Herausforderungen forderten neue Strukturen, nicht zuletzt aktuell auch auf dem Hintergrund des Bundesteilhabegesetzes.

Heute organisiert sich die Blindenselbsthilfe in Lippe über den Blinden- und Sehbehindertenverein Westfalen. Die Heimat der Eingliederungshilfe mit den Arbeits- und Wohnangeboten für blinde, mehrfachbehinderte Menschen ist der Lippische Blinden- und Sehbehindertenverein, der sich nun mit einem hauptamtlichen Vorstand als modern aufgestelltes Unternehmen präsentiert, dass die sozialen und wirtschaftlichen Herausforderungen mit Unterstützung eines starken Dachverbandes annimmt und bewältigt.



Lebenshilfe Detmold e.V., Mitglied seit 1963

Am 30. November 1962 wurde die Lebenshilfe Detmold als Verein gegründet.

20 Personen, Eltern und Fachleute waren zusammengekommen, um die „Lebenshilfe für das geistig behinderte Kind“ aus der Taufe zu heben.

Sie hatten sich das Ziel gesetzt, baldmöglichst eine Betreuungs- und Bildungsmöglichkeit für geistig behinderte Kinder zu schaffen.

Im Frühjahr 1963 konnte die erste Gruppe zur Begleitung von Kindern mit geistiger Behinderung im Haus der Jugend der Stadt Detmold in der Brunnenstraße eröffnet werden. Die Anmeldungen nahmen so stark zu, dass im November 1963 schon eine weitere Gruppe eröffnet wurde und im April 1964 der Umzug in die heutige Verwaltung der Lebenshilfe Detmold, in die Freiligrathstraße, erfolgte.

Aus den Kindern wurden bald Jugendliche, so dass im Keller des Gebäudes eine Anlernwerkstatt für Hauswirtschaft und Holzverarbeitung eingerichtet wurde und die Entwicklung schritt immer weiter fort.

1967 wurde von der Lebenshilfe das Gut Johannettental mit einer angrenzenden Obstplantage gepachtet und drei Jahre später zogen die Kinder aus der Freiligrathstraße in das inzwischen umgebaute Haupthaus auf dem Gut Johannettental um. Die Werkstatt am gleichen Ort wuchs immer weiter. Es gab eine Mosterei, Tischlerei, Wäscherei, Näherei, Reinigung und die Industriegruppe.

1976 wurde der Neubau der Marianne-Frostig-Kindertagesstätte auf dem Gut Johannettental bezogen und die Lebenshilfe Detmold wuchs von Jahr zu Jahr.

Heute gehören zu dem Verein mehrere Wohn- und Werkstätten, ein Hofladen, das Ambulant begleitete Wohnen, die Schulinklusion und nach wie vor die Marianne-Frostig-Kindertagesstätte und die Kita Flohkiste und mit ihrer neu eröffneten Flohkiste 2 in der Robert-Kronfeld-Straße.

Die Lebenshilfe Detmold bietet heute 267 Menschen mit Behinderung ein Zuhause und über 900 Menschen mit Behinderung einen Arbeitsplatz in unseren Werkstätten. Über 450 Angestellte arbeiten in der Lebenshilfe Detmold.

Dabei sind auch Eigenprodukte entstanden, die von der Lebenshilfe Detmold vermarktet werden. Säfte und Marmeladen aus der Mosterei, der „Zeitfreund“ und der Wanderstab „Gemse“. Letzterer wurde u. a. im Jahr 2011 mit dem Designpreis der Bundesrepublik Deutschland in Gold ausgezeichnet. Er ist mittlerweile nicht nur direkt bei der Lebenshilfe zu erwerben, sondern wird auch in Globetrotter-Filialen deutschlandweit zum Kauf angeboten.



AK Hilfe für Behinderte Bad Salzuflen e.V. , Mitglied seit 2020

Der Arbeitskreis Hilfe für Behinderte wurde als Selbsthilfeorganisation von Eltern mit behinderten Kindern und Sympathisanten im Jahre 1976 gegründet. Daher auch noch der etwas sperrige Vereinsname...

Der Verein hatte sich die Aufgabe gestellt, seine Angehörigen, nicht in damals übliche Wohnstätten mit Mehrfachbelegung, abzugeben.

Durch Spenden, Sammlungen, Konzerte, Aktionen, u.a. der Bundeswehr, kamen genügend Mittel zusammen, um eine eigene Wohnstätte zu erwerben und umzubauen.

Auf dem Programm stand auch die Betreuung durch ehrenamtliche und Fachkräfte, um unsere Behinderten soweit zu ertüchtigen und Ihnen ein Leben in einer normalen Umgebung zu ermöglichen, ohne sie dabei zu überlasten.

Das ist auch noch heute das Ziel des Arbeitskreises ... all unsere Betreuten, so zu fördern, dass sie mit Hilfe von Unterstützung ihr Leben im Freizeitbereich verwirklichen können:

Wir bieten dazu Gymnastikkurse, Tanzkurse, Deutsch - und Rechenübungen, Handarbeits-, Bastel- und Kunstgruppen an. Zwei Trommel-Gruppen sind noch als Freizeitangebote im Programm. Besuche von Sportveranstaltungen werden mit unseren Betreuten z. B. zu Arminia Bielefeld unternommen.

Weiter richtet der AK ein Karnevals-, Sommer- und Oktoberfest und eine große Weihnachtsfeier mit bis zu 250 Teilnehmern aus. Als Krönung des Vereinsleben gilt der „Große Ausflug“, eine Tages- oder Mehrtagsfahrt, je nach dem was die Behinderten sich wünschen. Wir haben es bisher geschafft, all diese Aktivitäten für unsere Betreuten ohne eine Zuzahlung zu finanzieren. Wir haben mit einigen örtlichen Vereinen auch eine Partnerschaft gegründet, und sind Mitglied im Verein Netzwerk für Behindert und Senioren (NBS), der BAGSO Bonn und der VHS-Bad Salzuflen.

Durch eine Änderung in unserer Satzung hat sich der Verein etwas mehr nach Außen geöffnet und steht nun für alle Menschen mit Einschränkungen offen. Leider hat der Corona-Virus uns dieses Jahr einen gewaltigen Strich durch unsere Aktivitäten gemacht, so dass viele unserer Aktivitäten ausfallen mussten oder auf ein Minimum reduziert wurden.

Wir hoffen auf ein besseres Jahr 2021!



Waldfrüchtchen e.V., Mitglied seit 2020

Bad Meinberg hat einen Waldkindergarten!

Der Verein Waldkindergarten Waldfrüchtchen e.V. wurde 2011 zur Förderung der Waldpädagogik gegründet. Hieraus entstand in Bad Meinberg kurz darauf eine kleine Naturspielgruppe mit fünf Kindern und einer Betreuerin, die über die Jahre stetig gewachsen ist. Heute betreuen wir mit insgesamt vier Fachkräften eine Gruppengröße von bis zu 17 Kindern im Alter von zwei bis sechs Jahren.

Mittelpunkt der Waldfrüchtchen ist ein idyllischer kleiner Platz auf dem Gelände vom Yoga Vidya e.V. in Bad Meinberg. Auf dem Außengelände haben die Kinder u.a. die Möglichkeit im Sandkasten zu spielen, auf Bäume zu klettern, zu rutschen, an Werkbänken zu arbeiten, zu schaukeln und sich im Weidentipi zu versammeln. Hier stehen drei Bauwagen, die uns bei unwirtlichem Wetter Schutz bieten. Ausflüge unternehmen wir in den angrenzenden Länderwaldpark Silvaticum.

Im Waldkindergarten können wir die Veränderungen der Natur im Laufe des Jahres ganz besonders erleben. Wiederkehrende Rituale geben Halt und Sicherheit. Durch Reigen, Lieder und Sprüche vertiefen wir die äußeren Rhythmen zu innerem Erleben. Besonderen Wert legen wir auf die emotionale Entwicklung und Sozialkompetenz der Kinder. Dies wird in besonderem Maße durch viel Bewegungsfreiheit und wenig Spielzeug unterstützt.

Unser Team arbeitet im Geiste der Naturpädagogik und bildet sich in diesem Bereich fortlaufend weiter. Ebenso wird der persönlichen Entwicklung Raum gegeben und in regelmäßiger Supervision die Teamfähigkeit und das wohlwollende Miteinander gestärkt.



*Vielleicht haben Sie ja
Lust, uns im nächsten
Jahr Ihre Organisation
vorzustellen...*





Ein Themenausblick ins neue Jahr:

- Die große Konferenz der Mitglieder mit Vorstandswahlen und einem „sozialpolitischen“ Begleitprogramm



Und natürlich

- die Wiederaufnahme aller Netzwerktreffen
- Neustart des Fundraising-Projektes
- erneute „echte“ Arbeitskreistreffen, u.a. im Bereich Tageseinrichtung für Kinder; der EUTB und der Kinderschutzbünde
- Vorbereitungstreffen der Jugendhilfeausschussmitglieder



Sie wünschen weitere Informationen?

Gerne können Sie uns kontaktieren unter:

Tel.: 05231 9915-0

Mail: lippe@paritaet-nrw.org

Homepage: www.lippe.paritaet-nrw.org